Tourentipp 8 Von Wehrbau bis Bauhaus

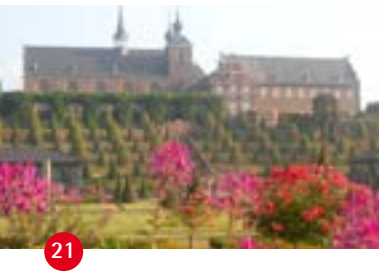
Von Arcen über Kamp-Lintfort und Moers nach Krefeld

Nicht weniger als 900 Jahre Garten- und Landschaftsgestaltung erleben Sie auf dieser Tour.

51

Sie starten in den Niederlanden. Etwa zehn Autominuten von Venlo entfernt liegen die Schlossgärten im malerischen Dorf Arcen. Das 32 Hektar große Landgut lockt mit einem Blumen- und Pflanzenpark von größter Vielfalt. Von April bis Anfang November können die Besucher – die überwiegend aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien anreisen - auf dem Anwesen stilvolle Gartenräume und ihre umfangreichen Pflanzenkollektion entdecken. Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm und wöchentlich wechselnde Blüherlebnisse im Schloss runden das Angebot ab. Das monumentale Gebäude steht im Mittelpunkt der Anlage, es wurde ursprünglich im 17. Jahrhundert im Auftrag der Herzöge von Geldern erbaut. Das heutige Schloss steht auf den Ruinen der früheren Burg, die wiederum auf den Überresten der ersten Burg ´Huys den Kamp´ gebaut wurde. Die Räume samt Bell-Etage können besichtigt werden. **Info: www.schlossgaerten-arcen.de**

Lust auf mehr Geschichte? Dann geht es in östlicher Richtung weiter nach Kamp-Lintfort, dem Veranstaltungsort der Landesgartenschau 2020. Hier besuchen Sie den Terrassengarten des Klosters Kamp. Bereits 1123 erhielten Lothringer Mönche den Auftrag, an dieser Stelle eine Abtei zu errichten. Mit dem eisernen Pflug legten sie einen Nutzgarten mit vorwiegend Weintrauben und Spalierobst an. Ab 1700 entstand der Terrassengarten, der Mitte des 18. Jahrhunderts dem barocken Zeitgeschmack angepasst wurde. Im Gegensatz zu den fürstlichen Anlagen jener Zeit kultivierte man im klösterlichen Prunkpark vorwiegend Heil- und Nutzpflanzen. Dann zerfiel die Anlage, der Garten verwilderte. 1990 wurde die barocke Grundstruktur wieder aufgenommen. Rosen, Kräuter und Stauden sorgen für Duft und Farbe. Links und rechts der zentralen Treppenanlage liegen die Terrassen am Hang. Das Parterre führt über geometrisch gestaltete Flächen zum Mittelrondell.


21

Mehr über die Historie des Ortes erfährt man im Museum Kloster Kamp am Abteiplatz. www.kloster-kamp.eu

Nun fahren Sie weiter nach Moers mit seinem Schlosspark samt Wallanlagen. Den Park im englischen Stil (geplant von Gartenarchitekt Maximilian Friedrich Weyhe, weitergeführt von seinen Schülern Nickertz und Rosorius) erleben Sie als harmonisches Natur-Ensemble mit Rasenflächen, Weihern, geschwungenen Wegen und exotischen alten Bäumen. Die ursprüngliche Stadtbefestigung umrahmt den Park und die Altstadt, eine Ginkgo-Allee führt zum Schloss (heute Museum). Bis 1762 hatte das Wall- und Grabensystem wehrhaften Charakter, dann ließ Friedrich der Große die Festung schleifen, das Anwesen verfiel. In diesem Zustand kaufte es 1810 Textilfabrikant Friedrich Wintgen. Er baute das Schloss wieder auf und gab 1836 die Parkgestaltung in Auftrag, die nach sorgsamer Sanierung 2002 wieder zum Vorschein kommt.

41

Info: Tel. +49(0)2841 201590, www.moers.de

Im Anschluss geht es nach Krefeld, zum Landschaftspark und Arboretum Heilmannshof. Das private Anwesen erstreckt sich über 5,5 Hektar und liegt an einer eiszeitlichen Altstromrinne voller Rückzugsräume für Flora und Fauna. Bruchwald, Parkanlage und Gewässer gehen einen einzigartigen Dialog miteinander ein. Das Ensemble steht unter Denkmalschutz und bietet im Frühjahr ein Feuerwerk der Farben, wenn über 300 Arten und Sorten von Azaleen und Rhododendren blühen.

26

Info: Tel. +49 (0)2151 560191, www.heilmannshof.de

Von der romantischen Privatadresse reisen Sie nun in einen Park, der von seiner Geburtsstunde an der Öffentlichkeit gewidmet ist. Als zweckgebundene Schenkung des Seidenfabrikanten Wilhelm Deuß ist der Stadtwald Krefeld um 1900 entstanden. Der Düsseldorfer Gartenarchitekt Fritz Rosorius übernahm die Planung des zunächst 35 Hektar großen Areals, das in spätern Jahren mehrfach erweitert wurde. Ausgedehnte Buchenwaldflächen sind durch abwechslungsreich gestaltete Grünflächen und Sportareale unterbrochen. Zentral liegt die Spielwiese mit Teich und Bootsverleih. Im Sommer gehören die Pferderennbahn und der Biergarten am Stadtwaldhaus 🍴 zu beliebten Anlaufpunkten in Krefelds ältestem Bürgerpark.

33

33

Info: Tel. +49(0)2151 864402, www.krefeld.de

Eine außergewöhnliche Adresse ist Ihr Tourenziel: Sie besuchen die Gärten Haus Lange / Haus Esters und begegnen „Bauhaus" in Reinkultur. Auf zwei benachbarten Grundstücken ließen die Seidenfabrikanten Josef Esters und Hermann Lange zwischen 1928 und 1930 ihre zwillingsgleichen Villen und Parks errichten. Ludwig Mies van der Rohe übernahm die Gestaltung der Baukörper und der Gärten. Wege, Hecken, Blickachsen setzen die kubistische Klarheit der Architektur fort und Schaffen „Wohnraum im Freien". Seit 1955 sind die Villen als Museen zu besichtigen, Skulpturen erhielten ihren Platz in den Gartenbereichen.

25

Info: Tel. +49 (0)2151 58360, www.krefeld.de, www.crossart-route-moderne-kunst.com

Wallfahrtsort Kevelaer
Die Pilger sind an ihrem Ziel
© Stadt Kevelaer

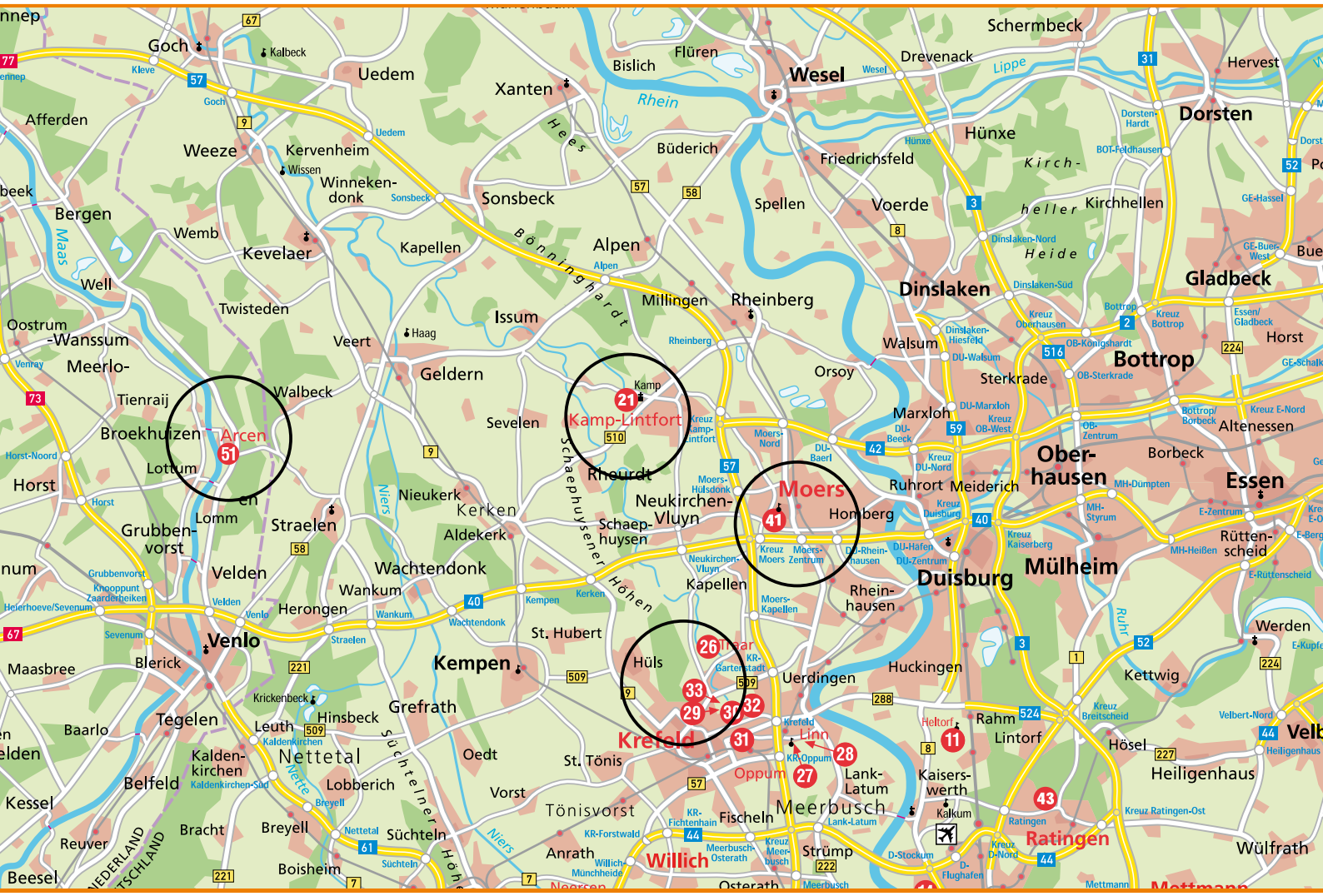
Einladende Gastlichkeit
Speisen und Übernachten mit Stil

Ordensmuseum Kamp-Lintfort
Informationen zur Abtei-Geschichte

Wo der Spargel wächst
Die Region um Walbeck ist berühmt für das weiße Edel-Gemüse
© Niederrhein Tourismus GmbH

51 Kasteeltuinen Arcen
20 Terrassengarten Kloster Kamp, Rheurdter Straße, 47475 Kamp-Lintfort
38 Schlosspark Moers und Wallanlagen, Kastell, 47441 Moers
26 Landschaftspark und Arboretum Heilmannshof, Maria-Sohmann-Straße 93, 47802 Krefeld-Traar
32 Stadtwald, Hüttenallee, 47800 Krefeld
28 Gärten Museen Haus Lange/ Haus Esters, Wilhelmshofallee 91-97, 47800 Krefeld-Bockum

Straße der Gartenkunst zwischen Rhein und Maas e.V.
Die Karte ist ein Ausschnitt aus der Übersichtskarte > Straße der Gartenkunst < Die Übersichtskarte erhalten Sie über: info@strasse-der-gartenkunst.de, www.strasse-der-gartenkunst.de



Tipp

Planen Sie für diese Tour zwei Tage ein. Informieren Sie sich rechtzeitig über die Öffnungszeiten des Arboretums Heilmannshof . Mit dem Rad können Sie die Strecke (ohne Abstecher) auf rund 80 Kilometern erfahren.
Info: www.radroutenplaner.nrw.de

Empfohlene Reisezeit

Frühling bis Herbst. Der Terrassengarten am Kloster Kamp ist frei zugänglich von April bis September ab 8 Uhr, sonst ab 9 Uhr, jeweils bis Einbruch der Dunkelheit. In Moers sorgen Festivals und der Weihnachtsmarkt für besondere Ereignisse im frei zugänglichen Schlosspark. Die Gärten und Museen Haus Lange/Haus Esters sind Di bis So von 11 bis 17 Uhr geöffnet, Parkeintritt frei.

Straße der Gartenkunst
zwischen Rhein und Maas e.V.
Übersichtskarte zu beziehen über:
info@strasse-der-gartenkunst.de
www.strasse-der-gartenkunst.de

Layout: Seidemann Design
Text: Birgit Wilms